

eben sowohl deswegen, umb die remedur in gehörigen orthen mit allem fleiss daruff tringen, wir nit weniger wegen den 25 tragoneren so [vor 1692] in dem dorf Herblingen excediert sollen haben¹¹, die gebührendte nochtruckhliche Erinnerung thun, das ich hoff Ein lobl. Eydtgnoschafft werde dardurch klarlich abnehmen können, das disseits niemahlen der gedanckhen gewest, Einigen Eingriff dem ihrigen Thun Zuolassen, undt volglich darumben umb so weniger, die der Erbvereinigung wegen verbindtliche Conditiones Zuo adimplieren, verschieben, sonderen dero von altem hero erworbenen hohen ruehm in Manutenierung des worts mit dem werkh ehender vergrösseren."

- 1) Laut gedruckten EA - s. EA VI 2, 441 (Nr. 240) - wurde dieses Memoriale nicht am 19. Juli, wie hier in AH 74/49 angegeben, sondern am 18. Juli der Jahrrechnung zugestellt, vorgetragen wurde es indessen erst am 19. Juli, s. EA VI 2, 442 f spez. 442 Zeile 36; vgl. zu diesem Regest auch AH 74/51. B e a t K a s p a r Zurlauben nahm an dieser Jahrrechnung nicht als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teil.
- 2) s. ebenda 397 h, 411 y, 442 f Pt. 3
- 3) s. ebenda u.a. 334 e, 426 f, 1757 Art. 200
- 4) Griesshaber war des Landesverrats angeklagt und noch 1690 in Laufenburg hingerichtet worden, s. ebenda 342 m.
- 5) s. ebenda 342 m
- 6) s. ebenda 426 f Pt. 3
- 7) Die Identifikation Löwenburgs verdanken wir Dr. Wagner vom Oesterreichischen Kriegsarchiv in Wien.
- 8) s. ebenda 426 f Pt. 1
- 9) s. ebenda 442 f spez. 443 Zeile 21
- 10) s. ebenda 442 f spez. 443 Zeile 22-24
- 11) s. ebenda 442 f spez. 443 Zeile 19-20, 30; s. auch AH 74/51

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/48, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt.
AH 74, 172-173 - Blatt 173^r leer

50

1692 Juli 22., Baden

MEMORIALE DES GESANDTEN [DES ROEMISCHEN REICHS, FRANZ NIKLAUS]¹
BARON VON NEVEU, [ZUHANDEN DER JAHRRECHNUNG IN BADEN]¹

Im grossen und ganzen ist vorliegendes Memoriale in den gedruckten EA wiedergegeben: s. EA VI 2, 442 f spez. 443 Zeile 33ff sowie 444 Zeile 1-16.

Einzig die Schlusspassage weicht wesentlich ab, weshalb diese hier im Wortlaut folgt:

"Franckhreich hat den [Pfälzischen Erbfolge-]Krieg [- dieses kämpfte dabei insbesondere gegen das Römische Reich und Spanien -] selbst, undt [1688]

ungerechter weis angefangen, die schweitzerische Völckher haben in belägerung [der ehemals span./niederländischen Städte] Mons [1691] undt Namur [1692] offensive, undt in Orthen, welche Franckhreich A.^o 1663 [als das Bündnis mit den eidg. Orten erneuert wurde] noch nit eingehabt [im Dienste des franz. Königs L u d w i g XIV.] operiert [- Transgressionen! -], die Zahl diser Völckher von diser nation erstreckt sich biss ... [40'000] Mann, welche Nirgent von den österreichischen waffen genötiget werden, der gleichen hostiliteten Zue begehen, wass kan dan unverantwortlicheres, unbilllicheres undt excessiver Jemahlen an Tag kommen seyn? undt wass Jhro keiserl. May. [L e o p o l d I.] nur sich mehr auff dise Erbvereinigung Zue verlassen? Haben Jhr Exz. H. [Niklaus] Graff von L o d r o n, hier gewester kayserl. Potschaffter nit ohne höhere befelch verwichens Jahr einer an Sie [d.h. an die am 4. März 1691 begonnene gemeineidg. Tagsatzung in Baden]² beschechner Deputation den 9. Martij, alss man vorbrachte dass 2 1/2 Cantons [d.h. FR, SO und kath. GL] Zue der würcklichen abschaffung der transgressionen sich nit bequemen wolten, welche darzue dannach mit aller möglichkeit, man Zue persuadieren sich befleissen werde; frey Zue vernemmen gegeben, dass auff solche weis, die Erbeinigung nicht subsistieren khönnen. Undt Jhro keiserl. May. von wegen so thanner contravention entlich verursacht werden mehrerholte Erbeinigung gahr auffzueheben.

Wass ist dann ietz Zue vermuethen, da disen 2 1/2 Cantons sich noch mehrer associert haben, die excessen sich vergrösseren, undt dieselbig mahl vertröste interposition undt persuasions fruchtlooss gewesen, Welche alle umbständtlich mehrermelter Kayserlicher Envoyé [Neveu] nachmahlen einer gantzen ... versammlung allhier reifflich Zue erwegen gibet, damit unitis viribus, die der gantzen Eydtgnoschafft so sehr erspriessliche, ia Zue Jhrer conservation, wider ein so gefährliche, undt die gantze welt under Jhr Dominat Zue haben, begierige nachbarschafft nöthig habende Erbeinigung, heylig undt auffrichtig gehalten werde."

- 1) s. EA VI 2, 441 (Nr. 240). B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser .
Jahrrechnung nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.
- 2) s. ebenda 394 c. An dieser Tagsatzung nahm auch obgenannter Zurlauben teil,
s. ebenda 393 (Nr. 213).

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/49, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt. - AH 74, 174-175